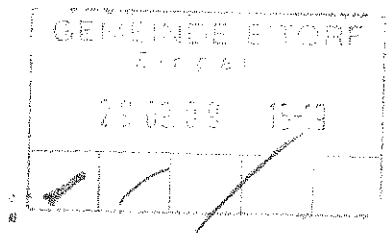
Anlage 2

FDP- Fraktion im Rat der Gemeinde Eitorf

An den
Bürgermeister
Herrn Dr. Rüdiger Storch
Markt 1

53783 Eitorf



Freie Demokratische Partei

FDP-Fraktion
im Rat der Gemeinde Eitorf

www.fdp-eitorf.de

Vorsitzender

Helmut Fürst
Am Hägen 31
53783 Eitorf

Tel.: 02243 / 3492
Fax.: 02243 / 845491
Email: ~~he~~.fuerst.eitorf@t-online.de
Helmut.

28. September 2009

Regionale 2010 Projekt

„Natur und Kultur quer zur Sieg" – Eitorf –Sprung an die Sieg"
hier: Vorstellung Zwischenergebnis Rahmenplan im APV am 25.Aug. 2009

Die FDP-Fraktion schlägt nach weiterer Sichtung des Zwischenergebnisses folgende Anregungen zur Berücksichtigung im Rahmenplan vor:

1) Wir befürworten keine großflächige Ausplanung neuer versiegelter Flächen im Sanierungsgebiet nördlich der Bahnlinie um dort z.B. Wohnmobilstellplätze in großem Umfang einzurichten. Wir bevorzugen dagegen eine „kleine Lösung" in fußläufiger Entfernung zum Ortszentrum, möglichst unter Nutzung bereits vorhandener versiegelter Bodenflächen zur Schaffung von ca. 5 bis max. 10 Stellplätzen für Wohnmobile mit entsprechender Ver-/ Entsorgungsinfrastruktur.

2) Wir befürworten die ausschließliche Ausplanung von Einzelhandelsflächen im Sanierungsgebiet südlich der Bahnlinie (Bauhof/Feuerwehr), mit fußläufiger Anbindung an das Ortszentrum, unter Berücksichtigung der vorliegenden Erkenntnisse aus dem Fachmarktgutachten und unter Schaffung ausreichender Parkflächen, sowohl für den Einzelhandel wie auch für den Park & Ride – Bedarf.

3) Die derzeitige Einplanung einer Straßenunterführung unter der Bahnlinie in der Brückenstraße überzeugt uns derzeit noch nicht. Sowohl aus ästhetischen Gründen (Eingangsportal nach Eitorf als Betonfestung), wie auch die erforderliche teure bautechnische Lösung (Eipbach - Querung und aufwändige Gründung), aber insbesondere auch das noch nicht schlüssige Verkehrskonzept für den Abfluss der Verkehrsströme südlich und nördlich der Bahnlinie, lassen uns zweifeln, ob die derzeit angedachte Lösung für Eitorf zielführend ist. Wir regen daher an, vor Festschreiben dieser Planung durch die Verkehrs – und Städteplaner erneut prüfen zu lassen, inwieweit es eine Alternativlösung für den Kraftfahrverkehr zur Kreuzung der Bahnlinie an anderer Stelle, z.B. Spinnerweg / Bahnhof oder auch an anderer Stelle gibt, die zu einer optimaleren Lösung für Eitorf führen kann. Die Option den Bahnübergang Brückenstraße für den Kraftverkehr zu schließen und nur eine Querungsmöglichkeit für Fußgänger und Radfahrer zu zulassen, sollte ebenfalls geprüft werden.

Wir bitten diese Anregungen an die Projektgruppe Regionale 2010 weiterzuleiten.

Mit freundlichen Grüßen

Helmut Fürst